

Protokollauszug Sitzung der Ortsteilvertretung Gorschendorf vom 09.03.2023

TOP 5. Einwohnerfragestunde

- Herr A. Süssig berichtet von einer gegen ihn vorliegenden Beschwerde, zum Ablassen von Fäkalien aus seinem Wohnmobil in einen Regeneinlauf. Durch ihn wird klargestellt, dass er dort geparkt, aber keine Fäkalien in Regeneinläufe abgelassen hat.
Herr Müller bestätigt die Beschwerde und berichtet, dass eine durchgeführte Kontrolle zu keinem Ergebnis geführt hat.
- Frau S. Niemann bemängelt, dass Sie bezüglich einer im letzten Jahr getätigten schriftlichen Anfrage an den Bürgermeister zum Spielplatz in Gorschendorf, bis dato keine Antwort erhalten hat. Weiterhin berichtet Sie, dass immer Sonntags gegen 13.00 Uhr mehrere Fahrzeuge am Sportlerheim parken und auf dem ehem. Fußballplatz Hundesport betrieben wird. Neben Lärm durch Hundegebell hat die Verunreinigung des Platzes durch Hundekot zugenommen.
Hierzu erläutert Herr Müller, dass einem Pinscherzuchtverein die Nutzung des Platzes zwischenzeitlich mit Auflagen erlaubt wurde. Eine weitere Nutzung ist jedoch nicht mehr durch den Verein vorgesehen.
- Herr Lüdke berichtet, dass an der Bootsschuppenanlage in Salem durch einen Baum ein Zaun beschädigt wurde. Dieses sollte durch den Bauhof repariert werden.
Herr Müller wird die Thematik (ca. 6 Pfähle + Draht erneuern sowie Entsorgung des Baumes) mit dem Bauhof besprechen und Herrn Jähnel über das Ergebnis informieren.
- Herr Haak als Anlieger des Stichweges der Gorschendorfer Dorfstraße 23 a berichtet, dass der Weg durch den ansässigen Landwirtschaftsbetrieb stark zerfahren wurde und aufgrund der immer größeren Fahrzeuge die Grundstücke und Gebäude der Anlieger verunreinigt werden.
Herr Müller berichtet hierzu, dass die Situation der Verwaltung bekannt ist. Der Weg ist jedoch die einzige Zufahrtsmöglichkeit für den Landwirt zu seinem Grundstück. Seitens der Verwaltung wurde nach einer Lösungsmöglichkeit gesucht, eine andere Zuwegung zu ermöglichen. Dieses erfolgt zeitnah über Grundstückkäufe bzw. -verkäufe und Eintragungen von Wegerechten. Im Anschluss wird geprüft, ob der kurze, dann nicht mehr benötigte Weg evtl. entwidmet und an die Anlieger veräußert werden kann.
- Herr Müller berichtet, dass der ortsansässige Landwirt die Stallanlagen gegenüber dem Gutshaus wieder aktivieren möchte und dort eine Winterbestallung vorsieht. Diesbezüglich erfolgte ein Perspektivgespräch unter der Einbeziehung des Feuerlöschteiches und der gelagerten L-Schalen.
Herr Müller verneint die Anfrage von Herrn Haak, ob in diesem Zusammenhang der Viehbestand des Bauern erhöht wird.
- Herr Wandt als Anlieger der Stichstraße in Salem zw. Hausnr. 25 und 25b er-

klärt, dass vor einigen Jahren der Sandweg nach erfolgtem Hausbau mit nicht geeignetem Material und zu hoch ausgebessert worden sind. Nun nach erfolgter Verlegung des Breitbandinternetzes erfolgte eine Vermischung mit dem darunter liegenden Altmaterial und es wurde lediglich Sand aufgefüllt. Bei Regen wird dieser weggespült. Eine neue Profilierung und Absenkung des Querschnittes müsste erfolgen.

- Auf der Informationstafel in der Ortslage Salem befindet sich ein Fehler. Hierzu erklärt Herr Müller, dass dieses bekannt ist und die Behebung des Fehlers erfolgt.
- In Bezug auf die Unterhaltung der unbefestigten Wege erklärt Herr Müller, dass dieses für das gesamte Gebiet der Stadt Malchin ein generelles Problem ist und mittelfristig jeweils Gelder zur Sanierung einzelner Straßen eingestellt werden.
Hierzu berichtet Familie Niemann, dass der Weg zwischen ihnen und der Kirche ebenfalls der Stadt Malchin gehört und dieser ebenfalls unterhalten werden müsste.
Auf Nachfrage von Herrn Müller wird bestätigt, dass dieser nach Herrichtung dem öffentlichen Verkehr entzogen werden könnte.
- Herr Lüdke berichtet, dass beim Breitbandausbau teilweise Asphaltstraßen aufgeschnitten und anschließend wieder zugespacht werden. Dieses betrifft sowohl die Kreisstraße als auch Gemeindestraßen. Die Herrichtung in Asphaltbauweise sollte eingefordert werden.
Weiterhin informiert er, dass der Radweg zwischen Gorschendorf und Salem in Bezug auf die Bankette und Hecken unterhalten sowie der Weg selbst gereinigt werden muss.
Die Verwaltung wird den Landkreis MSE als zuständigen Baulastträger informieren, sichert Herr Müller zu.
- Herr Niemann berichtet, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt Gorschendorf oftmals weit überschritten wird und wünscht sich mehr Geschwindigkeitskontrollen.
Herr Müller wird ein entsprechendes Gespräch mit der Polizei und dem Landkreis MSE führen.
- Herr Süßig moniert, dass derzeit wieder sehr viel Hundekot rund um die Straßenlaternen liegt und bittet die Hundebesitzer um entsprechende Beseitigung.
- Herr Grothkopp hinterfragt die Löschwasserversorgung der Ortslage Gorschendorf. Hierzu erläutert Herr Müller, dass diese durch Entnahmemöglichkeiten aus dem Trinkwassernetz abgesichert ist.
Weiterhin beanstandet Herr Grothkopp, dass einzelne Punkte des Protokolls der letzten OTV aus dem Jahr 2021 noch nicht umgesetzt worden sind.
- Herr Müller gibt weitere Informationen zu den Themen Straßenbeleuchtung, B-Plan Knickberg Salem, Erweiterung des Hafens, Straße zwischen Salem und Neukalen, Breitbandausbau sowie der Pflege des Wanderweges entlang der Waldkante.
- Herr Lüdke hinterfragt den Stand zu den öffentlichen Toiletten am Hafen in Salem. Hierzu gibt Herr Müller Informationen. Grundsätzlich ist in der Saison die Absicherung über Kolping abgesichert. Es folgt eine anschließende kontroverse Diskussion.

- Herr Gailtene wünscht sich einen Rückschnitt der durchwachsenden Büsche entlang des Zaunes am Hafen seitens der anliegenden Grundstückseigentümer. Hier gibt Herr Jahnel einige Erläuterungen. Weitere Rückschnitte sind am Parkplatz sowie an der Bootsschuppenanlage notwendig.
- Herr Jahnel informiert über
 - den anstehenden Frühjahrsputz am 18.03.2023 und
 - Müll im Wald an der Sandkuhle bei Gorschendorf
- Auf die Anfrage von Herr Grothkopp in Bezug auf den Baumschnitt auf dem Friedhof in Gorschendorf antwortet Frau Wendland, dass hierfür die Kirchgemeinde zuständig ist. Der derzeitige Zustand des Friedhofes wird ausdrücklich gelobt.